

vor zeigt sie doch viel Eleganz, besonders was die Arbeit, die Schönheit und die Größe der Steine betrifft. Zwei ungeheure Wunderthiere von vergoldetem Kupfer verdienen die Aufmerksamkeit von Liebhabern derartiger Schmelzwerke, da sie auf einen Guß gegossen sind und jedes wenigstens 300 Kilogramm wiegt. Auf Gestellen befinden sich bewundernswürdige Porzellane, Schalen und andere Gegenstände von Nephrit. Die Anzahl der Gegenstände geht in die Tausende.

**Vermischtes.**

\* Von dem kürzlich in Zürich verstorbenen Arzt und Prof. Boigt wird erzählt, daß er 96 Duells auf der Universität Würzburg bestanden habe, nicht weil er ein Freund, sondern ein Gegner des Duells war und es ausrotten wollte!

\* Der Dichter Geibel erlebt Freude an seinen Kindern wie selten einer. Seine Gedichte haben in 20 Jahren bereits die 51. Auflage erlebt.

\* Der bekannte Polizeimeister Jörgensen in Schleswig hat kürzlich, um seinen Haß gegen Preußen und Deutschland an den Tag zu legen, seinen Jagdhund am Hintertheile mit dem preussischen, am Vordertheile mit den schleswig-holsteinischen Landesfarben anstreichen lassen und ihm eine deutsche Kofarde um den Hals gehängt.

\* Als Beweis, wie rasch die Ureinwohner in den Colonien aussterben, wenn das europäische Element ihnen nahe rückt, wird in den Ausweisen des britischen Colonialamts die Thatsache angeführt, daß von zehn Stämmen in Tasmanla (früher Vandiemensland) nur noch 14 Personen am Leben sind, neun Frauen und fünf Männer, darunter vier verheirathete, aber kinderlose Paare. Die Einwohner selbst sind der Ansicht, es rühre dies von dem durch den Einfluß der europäischen Einwanderer geänderten Lebenswandel her.

\* Von 74 lebenden Mitgliedern der Bourbonenfamilie, direkten oder Seitenabkömmlingen Ludwig's XIV., leben nun 55 im Exil: 26 Neapolitaner, 3 Spanier, 6 altfranzösische Bourbonen und 20 Orleans.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

**Bericht über die Leipz. Del- u. Productenbörse vom 5. März 1861.**

Deffaaten 82 Thlr. — Rübböl 11½ Thlr. Dr., März-April 11¼ Thlr. April-Mai 11¼ Thlr. Dr., Sept.-Oct. 11½ Thlr. Dr. — Weizen 73—72 Thlr. bez. u. Dr. — Roggen, fein, 49—48½—48 Thlr. bez. u. Dr., do. gering, 46—45—44 Thlr. bez. u. Dr., März-April 48½ Thlr. Dr., April-Mai 48 Thlr. bez., 48½ Thlr. Dr., Mai-Juni 49 Thlr. bez. u. Dr. — Gerste 43—40 Thlr. bez., 44—42 Thlr. Dr. — Hafer 24½—24—23 Thlr. bez., 25—24½ Thlr. Dr. — Spiritus 19½ Thlr. Geld, März 20 Thlr. Geld, April-Mai 20½ Thlr. Geld, Juli-Aug. 21½ Thlr. Geld.

**Getreide-Preise.**

Döbeln, den 28. Februar.

Weizen 5 Thlr. 20 Ngr. — Pf. bis 6 Thlr. 3 Ngr. — Pf.
Roggen 3 " 15 " — " " 3 " 22 " 5 "
Gerste 3 " — " — " " 3 " 5 " — "
Hafer 1 " 15 " — " " 1 " 20 " — "

Dresden, den 28. Februar.

Börse.

Weizen 6 Thlr. 5 Ngr. — Pf. bis 6 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
Roggen 3 " 22 " 5 " " 4 " 6 " 3 "
Gerste 3 " 7 " 5 " " 3 " 20 " — "
Hafer 2 " — " — " " 2 " 5 " — "

Geringere Sorte.

Weizen 5 Thlr. 25 Ngr. — Pf. bis 6 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.
---

Am Markt.

Weizen 5 Thlr. 25 Ngr. — Pf. bis 6 Thlr. 5 Ngr. — Pf.
Roggen 3 " 25 " — " " 4 " — " — "
Gerste 3 " 6 " — " " 3 " 15 " — "
Hafer 2 " 1 " — " " 2 " 7 " — "

Geringere Sorte.

Hafer 1 Thlr. 22 Ngr. — Pf. bis 2 Thlr. — Ngr. — Pf.
--

Koswein, den 26. Februar.

Weizen 6 Thlr. 10 Ngr. — Pf. bis 6 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.
Roggen 3 " 27 " 5 " " 4 " 10 " — "
Gerste — " — " — " " — " — " — "
Hafer 1 " 18 " — " " 1 " 22 " — "

**Kirchliche Nachrichten.**

Prediger.

Dom. Laetare.

Vorm. Text: Joh. 15, 18—25. Nachm. Texte: a) Job 22, 21—30. b) Ps. 23. c) 2. Cor. 5, 19—21.

Dom: früh 9 Uhr, Herr Diac. Dr. phil. Teichgräber. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Superintendent Merbach. — Nachm. Beistunde.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teufel. — Nachm. Herr Diac. Reinhold. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, (Musik: „Heil'ger Friede Gottes“) Herr Pastor Sturm. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Rosenkranz. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Freitag vorher, früh 7 Uhr, Fastenpredigt im Dom, Herr Superintendent Merbach.

**Ortskalender.**

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

**E. E. Focke**, obere Burgstraße, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Kunst-, Spiel-, Galantetele- u. Kurzwaaren, Eisen- u. Stahlwaaren, Werkzeugen, seine Lederwaaren, Gummiwaaren, lackirte Blechwaaren, Lampen, Steingut-, Porzellan- und Glaswaaren, Brücken-, Tafel-, Stangen-, National- und Ballenböden, Tapeten, Fußteppiche, bunte Fenster-Kouleaux, Goldleisten, Spiegel, Photogen, Stearinkerzen etc. — Preise fest und billig.

**Robert Fässler**, Ecke der Wein- und Burgstraße, hält sein Lager in Eisen-, Kurz- und Stahlwaaren, als allen Sorten geschmiedeten Nägeln, Drahtnägel, und Stiften, Drahtketten, Sensen, Sichel und Fruchtmägen, Desen, Maschinenplatten und Rollen, deutschen und englischen Werkzeugen, Brücken-, Stangen-, Ballen- und Nationalwaagen, allen Gattungen Eßeren und Messer in englischer und deutscher Waare, seinen Kunstguß, Silberplattirten und seinen Lederwaaren zu festen und billigen Preisen hierdurch bestens empfohlen.

Capital-Anlage und Beschaffung bei **Besser & Sohn**, Agentur der Sächf. Hypotheken-Versicherungsbank.

**Bekanntmachung.**

Alle Diejenigen, welche mit Abführung der regulativmäßig auf die zweite Hälfte des Jahres 1860 zum 1. Juli 1860 zahlbar gewesenen Hundesteuer sich noch in Rückstand befinden, werden an die ungesäumte Berichtigung dieser Reste mit dem Bedenken hierdurch erinnert, daß gegen sie, dafern die Zahlung bis 18. März d. J. nicht erfolgt sein sollte, mit Wegnahme der unversteuerten Hunde durch den Cavaller verfahren werden wird.

Freiberg, am 6. März 1861.

Der Rath zu Freiberg.  
In Stellvertretung des Bürgermeisters:  
Rößler, Stadtrath.

**Das Herren-Kleidermagazin v. Herrn. Rupprecht**  
in Dresden, an der Frauenkirche Nr. 6 und 7, 1. Etage,  
empfehlen sein großes Lager fertiger Herrenkleidungsstücke in den neuesten Frühjahrs- und Sommerfaçons, echten und geschmackvollen Stoffen zu ganz billigen Preisen.